#### Brammeration6 = Breife

##r Baibad:

Cangiabrig . . 8 ft. 40 fr. 5-miljätrig... 4 " 20 "

Berteijabrig . 2 , 10 , diemetlic . . . - , 70 ,

Rit ber Bof:

10 amajábrig . . . . . 12 ft. # @bidtrig . . . . . 6 " B erretfährig . . . . . 3

ffir Satellung ins band werteit 15 fr., monatt. 9 fr.

Cimseine Rummern 6 fr.

# Laibacher

# Laablatt.

Redaction

Babnhofgaffe Dr. 182.

Grnedition: & Inferaten Burcan:

Congregplat Dr. 81 (Bud-handlung von Ign. b. Rlein-mapr & Feb. Bamberg.)

Infertionspreife :

Ffir bie einspaltige Betigeile a 4 fr., bei gweimalige Eine icaltung a 7 fr., brematiger a 10 fr. Rleine Angeigen bis & Beilen

Bei größeren Inferaten und bfterer Ginicaltung entfpredenber Rabatt.

Anonome Mittbeilungen werben nicht berfidfichtigt; Mannfcripte nicht gurfidgefenbet.

Rr. 267.

Samstag, 21. November 1874. —

Morgen : Cacilie. Montag : Elemens. 7. Jahrgang.

### Die frainifche Sandels= und Gewerbe- ber auf Sandel und Gewerbe Bezug habenden öffentfammer.

(Fortfegung.)

Much Defterreiche Staatsmanner mußte bas Darniederliegen von Sandel und Bewerbe, die gang. liche Bermahrlofung biefer wichtigen Zweige ber Bollewirthichaft unter bem patriarcalifden Regiment in der erften Salfte unferes Jahrhunderte und die baburch gefdwachte Steuertraft der Bevolferung endlich aus bem Schlafe emporrutteln ; man fah fich genothigt bem Beifpiele anderer ganber gu folgen und begrundete feit bem Jahre 1851 in ben Landeehauptftabten und andern wichtigen Bertehrecentren die Sandeles und Gewerbetammern, eine Ginrichtung, die fich größtentheils als vorzüglich be-mahrte Ihre Mitglieder, welche unbesolbet find und ihr Amt als Chrenamt befleiben, werden von fammtlichen in ber Steuerflaffe ber Raufleute mit taufmannifden Rechten verzeichneten Sandel- und Bewerbetreibenden frei gemablt. Gie haben nicht nur ihr Gutachten über Sanbele. und Gemerbeangelegen. beiten auf Erforbern abzugeben, fie haben auch periodifc birect an ben Banbelsminifter einen Bericht über bie Lage bes Banbels und ber Induftrie bes gangen Sanbes und bes Rammerbegirfes gu erftatten, tonnen auch nach eigenem Ermeffen jederzeit ihre Bahrnehmungen über ben Bang bes Sanbeisund der Bewerbe und ihre Unfichten über bie Beburfniffe beiber und beren Befriedigung gur Sprache bringen. Much führen fie nicht felten bie Beauffichtigung

lichen Unftalten, wie ber Sanbele-, Bewerbe- und Induftrieschulen. Es ift alfo volltommen in ihre Sand gegeben, die allgemeinen Intereffen bes Sanbels- und Gemerbebetriebe ihres Begirtes mahrgunehmen und bie gur Forberung besfelben geeigneten Ginrichtungen gu berathen und anguregen.

Mit bem Gefete vom 29. Juni 1868 haben die öfterreichischen Sandele, und Gewerbetammern eine neue Organisation erhalten. Richt nur murbe die Stellung diefer Inftitute baburch neu befeftigt, fonbern biefelten auch nach burdaus liberalen Grund: faten eingerichtet und ihr Birtungefreis in vielfacher Richtung erweitert. Babrend nun eine Inftitution, mit der die wichtigften öffentlichen Intereffen vertnüpft find, überall in Defterreich die Aufmertfamteit in vollem Dage in Unfpruch nahm und in der That allerorte durch ihre fruchtbringende Birt. famteit fich hervorthat, vermochte fich felbe leider in unferer Beimat zu feiner lebenefraftigen Existenz aufzuschwingen und blieb von einer gebeihlichen Löfung ihrer Aufgaben immerbar gleichweit entfernt. Ja ber commercielle Bertretungeforper unferes Kronlandes ließ lange Jahre hindurch fo febr jebe Spur einer erfprieglichen Thatigfeit bermiffen, daß die betheiligten Rreife fich icon langft entwöhnt haben, von bemfelben irgend eine folgenreiche Bertretung ihrer Intereffen gu erhoffen. Begenüber dem vorgestedten Biele und ben Reiftungen anderer Rammern bietet die frainifche Sandele- und Bewerbefammer ein Bilb, wie es troftlofer und

entmuthigenber unmöglich fein tann. Wo immer wir hinbliden, feben mir nichts ale grobliche Dietennung und Bernachläffigung ihrer wichtigften Mufgaben, Unfähigfeit, Berichleppung ber brangenbften Gegenftanbe und bemgufolge ein -immer weiteres Burudbleiben hinter unferen Nachbarn.

Babrend man andermarts bemuht mar, neu auftauchende Fragen gu ftubieren, ben machfenden Unforderungen burch entsprechende Bermehrung ber Beiftungen gerecht ju werben, bem beimifden Bewerbe, ber Induftrie und bem Sandel ftete neue Bortheile und Erleichterungen ju verschaffen, mabrend man bort Sanbele-, Gewerbe- und andere Fachiquien organifierte und ber Jugend neue Bilbungequellen eröffnete, wußte unfer commercieller Bertretungsforper nichte befferes ju thun, ale bie Befchafte ber Rlericalen gu beforgen und fich mit Refolutionen gu befaffen, wornach es fur die heimische Jugend, Die fich bem Sandel und bem Gewerbe widmet, genugen foll, wenn fie bee Glovenifden machtig fei. Wahrend wir Tag für Tag lefen, wie die Rammern ber Rachbarlander ben fruchtbaren und umfangreichen ihnen im § 2 bes oben ermahnten Befetes eingeräumten Birtungefreis (Buniche und Borichlage über alle Sandele. und Gewerbeangelegenheiten, Gutachten und Berichte an die Behörben, Begutachtung von Gefegentwurfen, Ginfluß auf bie Errichtung öffentlicher Unftalten für Sandel und Bewerbe u. f. m.) ausnüten und für ihren Rammerbegirt fruchtbar geftalten , ichlief unfere Rammer, quasi re bene gesta, ben Schlaf bee Gerechten und

# Teuilleton.

# Richt geheiratet.

Rovellette von 3. B. Ecmiedl.

Bor 5 Jahren - bamale ftanb mein Freund Morig eben im 45ften - ichlenderte er in ben erften Stunden eines heitern Berbftnachmittage vor bas Thor, um, wie er einigemal in ber Boche pflegte, ben Raufmann R. zu befuden, ber mit feiner einzigen Tochter, ber 16jahrigen Baula, ein anmuthiges Bandhaus bewohnte. Er ichlug, wie er feit lange gewohnt war, einen Seitenpfad ein, ber burch eine Thalenge nach bem naben Rirdhofe führte. Wie heiter auch feine Stimmung war, ale er die Stadt verließ, so wurden doch jest mit jedem Schritte seine Gedanken ernster, seine Empfindungen wehmuthiger. Es war ja derselbe Pfad, der zu dem Hügel führte, darunter seine Paula — die erste Liebe — daher die schönsten Traume seiner Jugend, die sußesten Hoffnungen seines Lebens begraben liegen

Taufend Bilber wehmuthig fanfter Erinnerung Bogen an ihm vorüber. Der lange Zwijchenraum | nend gebeugt, ber geiftvolle, etwas melancholifche tang ich das?

und in trauter laufchiger Rahe ftand vor ihm die fone, golbene Beit ber erften Liebe!

Beift meiner verffarten Baula - feufste er leife - wirft Du Dich nicht gurnend bon mir wenben, wenn in meiner Bruft neben Deinem Bilbe, nun noch ein anderes wohnen wirb, bas Bild eines Madchens, bas Deinen Namen trägt, bas mir wie ein ferner Abglanz Deiner Lieblichfeit, ein leiser Wiederhall Deines Daseins erscheint! Wirft

Sier wedten ihn ploglich Stimmen in ber Rabe aus feinem Traume, und nun erft gewahrte er, bag er fich bereits auf wenige Schritte ber niebern Ringmauer bes Rirchhofes genabert hatte, an welcher fich ber Jugpfab hingog, ber gu bes Rauf-manns Landhause führte. Die Stimmen, die er bernommen, rührten von zwei mannlichen Bersonen im Innern bes Friedhofes, beren eine bie bes Tob. tengrabere, bie andere aber bie eines ihm unbefannten jungen Mannes in bochft einfacher, jedoch ehrbarer Trauerkleibung war; ber sobald er ihn ins Muge gefaßt hatte, seine innigste Theilnahme erweckte. Das mannlich Eble seiner Haltung, burch bie Betrübnis eines ichmerglichen Berluftes anichei-

von 20 Jahren ichien aus feiner Geele gewischt Ausbrud feines Gefichtes, vor Allem ber Wohllaut feiner gebildeten Sprache, - bies Alles feffelte meinen Freund fo fehr, daß ihm ein gunftiger Standpuntt willfommen mar, bon bem er unbemertt Beuge ber folgenben Unterrebung fein fonnte.

Der junge Dann: Go fonnt ihr mir alfo um feinen geringeren Breis ben Befallen thun?

Tobtengraber: Wie ich gefagt, brei runbe Thaler muß ber Berr baran feten, wenn ich ben Sügel ba, mo feine Mutter barunter liegt, mit Rafen und grünem Bufdwert bepflangen foll.

Der junge Dann: Geib nicht fo bart, lieber Alter! Lagt mich felber die Arbeit thun, ihr follt teine Dabe haben. Erwartet ihr nicht gleichen Liebesbienft bon euren Rinbern?

Tobtengraber: Wogu bas? wer einmal ba unten liegt, bem gilt es gleich, ob Difteln ober Rofen auf bem Erbhaufen machfen. - Aber wenn ber Berr barauf befteht - es fallt mir ba eben etwas ein, er ift jung und ftart, er tonnte ber feligen Frau Mutter immer einen recht artigen Grabe hügel verfchaffen.

Der junge Dann: Sprecht, wie, wie

von ihrer Thatigfeit gu horen.

Rach bem Befete haben bie Rammern jebes Sabr bis Ende April einen fummarifden und alle fünf Jahre einen Generalbericht über die Berhalt. niffe bes Rammerbegirtes an ben Banbelsminifter gu erftatten. Die grengenlofe Saumfal und Berfoleppung, die bei biefem Inftitute in Baibach berrichte, wird durch nichte beffer gefennzeichnet ale burch die Thatfache, bag burch volle gehn Jahre tein Jahres. bericht und erft im vorigen Jahre über vieles Drangen bes Sanbelsminiftere ein hochft ludenhafter und unguverläffiger Beneralbericht erftattet wurde, eine Fahrlaffigfeit, die unter ben öfterreichiiden Someftertammern ohne Beifpiel bafteht.

Es ift nur eine Folge biefes unverantworts licen Schlendrians, womit die Rammer an ihre Aufgabe herangutreten fich gewöhnt hatte, wenn bie farften Beftimmungen bes Befetes einfach umgan. gen wurden. Go handelt der Baragraph 5 von ben correspondierenden Mitgliedern und raumt diefen nur bas Recht ein, an ben Gigungen ber Rammer mit berathender Stimme theilgunehmen. Unfere Rammer machte fich jedoch teine Strupel baraus die correspondierenden Mitglieder in die Musichuffe gu mablen, fie bort mitvotieren und ale Berichterftatter fungieren gu laffen.

Beiter beftimmt der Baragraph 6 für ben Fall, als mahrend ber Dauer einer Bahlperiode Mitgliederftellen in Erledigung tommen, daß die Rammer ohne Aufschub jene ale wirfliche Ditglieber einzuberufen habe, welche bei ber letten Bahl die meiften Stimmen nach ben erftermablten erhalten haben. Tropbem diefer Fall feit ber letten Rammermahl 1869 icon wiederholt eingetreten, mar bennoch von Ginberufung ber Erfatmanner niemals die Rebe, fo baß im Momente ber Auflofung bereite 16 Mitglieder ihr Mandat verloren hatten und nur mehr 8 ein giltiges Danbat befagen, bie Rammer alfo in nicht beichluffahiger Ungahl ber Mitglieder fungierte.

Rad § 17 bes Sandelstammerftatutes foll wenigftene alle Monate eine Sigung gehalten werben. Much biefe Bestimmung fcheint gleich fo manchen andern für unfere Rammer nicht existiert gu haben. Es vergingen oft Monate über Monate, ohne bag etwas über eine Sanbelstammerfigung verlautete. Die Ausrebe, es fehlte an geeignetem Materiale für bie Berathungen, wird man une bod nicht entgegenhalten wollen; bei bem ausgebehnten Birtungefreife, ber ben Rammern eingeraumt, bei ber Ungahl brennender Fragen wirthichaftlicher Ratur, die Tag mit bem Bemerten nach, daß ihm diefer vollständig für Tag auf die Tageeordnung gelangt, bei den aus der Geele gefprochen habe.

betamen mir Jahre hindurch fein Sterbenswortchen ifchweren wirthichaftlichen Bebrangniffen, von benen unfer Band Jahr aus Jahr ein heimgefucht wird, mare ein folder Ginwurf gerabegu lacherlich. Die Sigungeprototolle find ferner nach bem Befete burch ben Drud zu veröffentlichen; bamit tann wohl in erfter Linie nur die Bublication burd die Beituns gen gemeint fein, und faffen es auch alle Rammern berart auf; menigftene forgen alle bafur, bag bie Bevollerung fo raid ale möglich etwas über bie Rammer. Thatigfeit erfahrt. Belde Brunbe unfere Rammer haben mochte, bas Licht ber Deffentlichfeit ju icheuen und nur mangelhafte, unvollständige und veripatete Sigungeberichte in die Deffentlichfeit gelangen gu laffen, bas wird fie felbit am beften wiffen.

(Solug folgt.)

## Bolitifde Rundidan.

Laibad, 20. Rovember

Inland. Im Abgeordnetenhaufe brachte borgeftern Abgeordneter Steudel einen Untrag ein wegen Bertifgung von Thierleichen auf thermodemifdem Bege. Derfelbe wurde bem Musichuffe für Rinderpeft zugewiefen. Sierauf berieth das Saus in anderthalbftundiger vertraulicher Sigung über bie Bufdriften ber Staatsanwaltidaft betreffe ber Buftimmung jur gerichtlichen Berfolgung der Mbgeordneten Schönerer und Schöffel. In der wieder-aufgenommenen öffentlichen Sigung theilte ber Brafibent mit, bag bas Saus ber gerichtlichen Berfolgung ber Benannten guftimme. Geit bem Jahre 1861 hat fich unfere Bolfevertretung breimal mit ber Frage der Auslieferung eines Abgeordneten an die Strafgerichte beichaftigt, und gwar inbetreff ber Ab. geordneten Rogameti, Dr. Rofer und Bater Greuter. Bon den brei genannten murbe nur Dr. Rofer und bies auf fein Unfuchen, an bas Strafgericht ausgeliefert. Das Berrenhaus hat heuer bezüglich bes Grafen Widenburg in geheimer Gigung in berfelben Ungelegenheit verhandelt.

Mm 18. d. fand in Ofen ein Dinifter. rath unter bem Borfige Gr. Dajeftat ftatt, an welchem fammtliche Minifter theilnahmen. Die Ungelegenheiten bes ferbifden und bes rumanifchen Rirchencongreffes bilbeten, wie verlautet, ben Begenftand ber Berathungen. - Die Bermarnung, welche "Raplo" bem Stenerausichuß ertheilte, hat in Beft ben entsprechenden Gindrud gemacht; um bie Birtung gu erhöhen, drudte "B. Llond" bie martanteften Stellen ber Strafpredigt bes "Raplo" fofort

Mm Dontag fand in Bermannftabt die Eröffnung der facfifden Rations-Univerfitat ftatt. Comes Conrad bezeichnete in feiner Unfprache an ben Conflux die Regelung des eigenen Saushaltes ale beffen Mufgabe. Er erflarte, bag die Berwaltung ber Brufung ihres Bebahrens mit bem Budget für bas Jahr 1873, fowie bes Boranfchlages für bas tommende Jahr mit Beruhigung entgegenfehe. Da bas Material biesmal ein berhaltnismäßig geringes fei, fo hoffe er, bag bie Univerfitat ihre Aufgabe raich beenden merbe. Comes Conrad vermied in feiner furgen Rebe jebe Un. fpielung auf Fragen, die auf bas Bebiet ber Bolitit hinübergreifen. Sierauf übertrug die Berfamm. lung die Defignierung der Berificatione. Commiffion bem porfigenden Comes. Diefer ernannte biefelbe fofort und beraumte fobann die nachfte Sigung für Mittwoch an.

Musland. Der beutiche Reichstag hat, wie wir gemelbet, ben Bantgefetentwurf an eine Commiffion jur Umarbeitung und Aufnahme ber Reichebant gemiefen. Die Abftimmung rief einen fenfationellen parlamentarifden Zwifdenfall hervor, indem Fortenbed bas Brafibium bes Reichstage nieberlegte, nachbem borber eine zweiftunbige Befcafteordnungebebatte über bie Bulaffigfeit ber Ueberweifung bes Entwurfes ju commiffioneller Behandlung ftattgefunden hatte. Wie bereits gemelbet, haben alle parlamentarifden Fractionen Fortenbed burch Acclamation wieder jum Brafibenten gemählt.

In ber Someig ift bas Militargefet wieber bom Stänberath an ben Nationalrath gelangt, ba. mit biefer die lette Feile anlege. Drei Buntte bes neuen Befetes nahmen befondere die Aufmertfam. feit ber Befetgeber in Anfpruch: bie Wehrpflicht ber Lehrer, Die milititarifde Borbilbung burd bie Schule und die Berlangerung ber Refruten. Dienft. geit, eventuell auch ber Bieberholungs Rurfe. Dan war barüber einig, bag eine vermehrte Unterrichte. geit und angemeffene Wieberholungefurje gur bringenben Rothwendigfeit geworben feien; aber über bas Bieviel gingen bie Meinungen auseinander. Rationalrath beichloß fünfundvierzigtägigen Refrutendienft, ber Standerath jedoch erhöhte gahlreiche Gingaben eidgenöffifder Offiziere bin bie Refrutendienft auf funfzig Tage. Der Rational. rath hielt aber entgegen bem Beichluffe bes Stanberathes an ber fünfundvierzigtägigen Dauer feft. Laut

neuerer Melbung ift Ginigung ergielt. Glabftone erfahrt die Genugthuung, bag aus der Bahl ber englischen Ratholiten boberen

Fortfetjung in der Beilage.

viel Arbeit ; brei Graber find über Racht zu graben !

Bebilfe bei ber Arbeit fein und erlagt mir bagegen bie brei Thaler.

Tobten graber: Run, wenn's ber berr fo will, ich werbe für jedes Grab ihm einen Thaler nachlaffen. Be mehr er arbeitet, befto weniger barf er gablen! - Bie er einem bas Belb abbrudt!

Der junge Dann: Rad Connenuntergang follt ihr mich wiederfeben.

Die Erinnerung an taufend Opfer ber Mutterliebe, an taufend und aber taufend Bartlichfeiten ber mutterlichen Buneigung wird auch bas Unge. wohnte ber harten Arbeit leicht vollbringen laffen. Lebt mohl, Alter!

Dieß gefagt, fdritt ber findlich fromme Gobn raid der Bforte gu, und bald entgog ihn eine Rrummung ber Strafe, die nach ber Stadt führte, bem Blide meines Freundes.

Die treue Rindesliebe bes fremben jungen Dannes hatte ihn tief ergriffen und baricher, als es fonft in feinem Befen liegen mag, trat er nun burch die Pforte auf ben Tobtengraber ju, mit und ben leichtbewegten Seifenball Leben mit bem benn ftrengen Borten ihm feine eigemutige, lieblofe Golbfaben Liebe an die festen Saulen begludter bor ihm. Danblung verweisend. Das Erstaunen bes bejahrten Bauelichkeit binden.

Tobtengraber: Sieht der Berr, da ift Mannes, der bei feiner Unterredung feinen Bengen mir mein Behilfe erfrantt und eben beute gibt es nabe geglaubt, ließ ibn tein Bort ber Enticulbis gung hervorbringen und erft ale er brei blante einen vaterlichen Freund geliebt gu haben ; bennoch Der junge Dann: Go lagt mich euer Thaler auf feiner Band ichimmern fab, gewann er die Sprache wieder, die balbigfte und genauefte Bollgiehung bee erhaltenen Auftrage meinem Freunde gelobend.

Rafder fette nun mein Freund Morig feinen Beg nach bem landhause fort, bas in geringer Entfernung mit feinen gothifden Binnen und grünen Baloufien aus ben bufdigten Bipfeln bes Paub. malbene auftauchte, wie ein Schwan aus grunlichem Gee.

Berichwunden waren eben bie melancholifden Anflange ber Bergangenheit fo wie ber Begenwart und mit einemmale fiel ihm ber Bebante, bag er beute fo recht eigentlich auf Freierefußen gebe, recht beengend auf die Geele.

Baula follte er noch beute fein nennen, beute wollte er ihr, bie fo fehr feiner vertlarten Baula glich, ale bie Ratur manchmal in ihrer Schöpfung fich wiederholt, Berg und Sand bieten und ben leichtbewegten Seifenball Leben mit bem

3mar ichien fie bis jest meine liebende Reigung noch nicht errathen, mich bie nun blos als glaubte ich hoffen gu durfen, bas vortreffliche Dab.

Berade bei ber ichmeichelhaften Conclufion fand er fich, gu feiner eigenen Bermunderung, wie er fo fonell dabin gelangt fei, an ber Thure, bie gu

Baula's Bimmer führte.

In diefem Mugenblide ergoß fich, nach feiner mir gemachten, vertrauten Mittheilung, eine glübenbe Bangigfeit durch fein Inneres. Schon mar feine Sand erhoben, die Thure bes Gemache gu öffnen - ebenfo raich ließ er fie jeboch finten ohne gu öffnen; es bammerte ihm por ben Ginnen, bunte Bebanten jagten haltlos an feinem Beifte vorüber; Baula's frifche Jugend, Die Laft feiner fünfundvierzig; neben ihrem Liebreige fein ergrauenbes, foutteres haupthaar, die Gloffen ber Welt, die widerftrebenbe Stimmung feines Dergens; alles brangte fich in fdarfen Contraften por feine innere Unfdauung und eben mar biefe peinlichfte aller Bermirrungen auf's hochfte geftiegen, ba öffnete fich die Thure, es überriefelte ibn fiebend und eistalt jugleich -- benn Baula, die jugenblich fone Baula ftanb

(Fortjehung folgt.)

Go eine bon Bord Camope, welcher verfichert, daß firchlichen Erziehung nicht andere als eine Monftrofitat ericeine. Ferner fcreibt ber Ratholit und Barlamentemann Benry Betre, jenes Dogma lege ben Ratholiten gang neue Berbindlichfeiten auf. Es verrathe Anmagungen, die fich offen mit bem mobernen Fortidritt auf feinbfeligen fuß ftellen und Bu einem Conflict mit jeder burgerlichen Autoritat in Europa führen muffen. Budem hat die "Union englifder Ratholiten" auf einem Deeting ertlart, daß die Beichluffe bes vaticanischen Concile über bie papftliche Unfehlbarteit die Lonalitat ber englifden Ratholiten nicht berühren. Ebenfo gut tonnte ein Berein befchließen, daß Strob das befte Daterial gur Boidung einer Feuersbrunft liefere. 3ft es jenen Beidlugfaffern aber Ernft mit ihren Borten, fo geboren fie eben nicht mehr ju jenen Gruchten, welche bem Baumen bes Baticans behagen.

In grun ift unter der armen, bart mitgenommenen Bevolferung jest der Thphus ausgebrochen. Bei ber Berftorung bes carliftifden Arfenale in Billabermofa fand man ein Actenftud, in bem bie Beamten ber Wertftatten urfundlich beftatigen, fie feien bor bem Beginne des Buffes ber Befdutstugeln in bie Rirche gegangen, um ju beten, und bann habe ber Bfarrer die Granaten gefegnet. Echt

carliftifd.

### Bur Tagesgeschichte.

Samburge Rheberei. Samburg, bie fconfte ber freien Sanfeftabte, ift nach Berlin bie grofite Stadt bes beutiden Reiches und nach Lonbon und Liverpool ber bedeutenofte Sandelsplay Europa's. als ber erfte Geehafen des Feftlandes, weiß es, ehrenvoll ftrebend, feinen Rang gu behaupten und als erfter Geebanbelsplay Deutschlands ichreitet er von Jahr gu Jahr immer muthiger und erfolgreicher an bie Erfilllung feiner großen Aufgabe, bas Intereffe ber gefamm. ten vaterlandifchen Induftrie allfeitig gu vertreten. Die bamburgifde Rheberei entwidelt eine flaunenewerthe Thatigleit und Die Bertehrsmittel nehmen rafch gu an Babl und Gtarte. Babrend bie Blotte noch im 3. 1840 nur 166 Seeichiffe mit einer Tragfabigfeit bon 19,968 Loften (à 4000 Bib.) aufzuweifen batte, gablt fie im Jahre 1874 (Altona ausgenommen) 419 Geefdiffe mit 121,287 Laften, wobon 89 Geebampfer gegen 37 Geebampfer im 3. 1870. In ben letten 34 Jahren bat fic alfo bie Babt ber Seefdiffe Samburge nabezu berdreifacht und ber Connengehalt berfeiben verfechefacht. Um tarften mirb ber ungeheuere Auffdwung ber hamburgifden Sanbeleflotte gur Unichauung gebracht burch ben gegenwartigen Beiriebs ftand ber "Damburg-Ameritanifden Badetfahrt. Actien-Sabrten nach Dem-Port erft mit brei Gegelichiffen eröffnete. Deute befint bie Befellicaft 24 prachtbolle Schrauben. und 3 Raber. Dampfichiffe, mit einer Gefammt. Tragfabigteit von 58,659 Tonnen. Außerbem eignet bie Befellicaft 2 fdwimmenbe Dampfwinden, 3 Bugfierer, 19 Brichterfahrzeuge, ein großes Bollfoiff jum Lagern bon Roblen und Gittern in Erinibab, ein Trodenbed am fleinen Graebroot bei Samburg, welches mit einem Roftenaufwand von circa 400,000 Thir. Br. Ct. erbaut worden, einen Anlegeplat in Samburg mit 2 großen Speichern, Musruftunge. Dagogine, Somiebe., Riempner. und Tifchler. Bert. flatten ze, ein Bermaltunge Gebaube in Samburg, An. legeplage mit Speichern ac. in Soboten bei Rem Port und auf St. Thomas. - Go reprafentiert bie "Dam-burg. Ameritanifde Badeifahrt. Actien. Gefellicaft", als bie erfte und größte Dampfichiffabris Compagnie ber erften und größten Sofenftabt Deutschlande, ein Riefen. Unternehmen, meldes, auch nur bas Bert eines Bierteljabrbunbertes, ein gutes Bitb bes machtigen Mufichmunge ber hamburgifden Rheberei entwirft.

- Bie ber Beterepfennig vermen. einige Brafentchen gemocht. Der vor furgem in Rom blieben 8, jugewachsen 1 Rind, geftorben 2 Rinber, weilenben Gurfiin. Bitwe b. Turn und Taris verehrte in Behandlung verblieben 7.

Standes ihm marme Buftimmungs-Abreffen zugehen er ein prachtvolles, febr großes golbenes, mit echten Steinen befestes Rreug, ben Rinbern berfelben Dofaitbas Unfehlbarfeits Dogma ihm nach feiner eigenen bilber. Bie weiters gemelbet wird, murbe gu Chren ber Anwesenheit diefer Dame im Batican ber großte wieber im Barlamente ericeinen. Dies jur Berubi-Bomp entwidelt. Dreibundert Rammerberren, Rammerbiener und Lataien bilbeten auf ben Gangen Spalier. Sie hatten glangenbe Libreen. Auch gur Tafel murbe bie hohe Frau gelaben, an melder bie Speifen ftebenb eingenommen murben. Angefichts ber baufigen toftbaren Gefchente, bie ber Bapft macht, bewundern wir bie Frechheit, mit ber bie ultramontanen Blatter ihrem Anhange weiß maden, ber Bapft fei ein armer Dann, bebauern aber die Gimpel, Die fich mit folder Rathe fangen bag bem General b. Gottman, Befiger ber Berricaft laffen, weil fie gumeift ber armeren Boltetlaffe ange-

### Local= und Brovinzial=Angelegenheiten

(berr Sauptmann Jofef Girt) bom Landmehrbataillon Gorg wurde als Cabrecommanbant jum gandwehrbataillon Laibach commandiert.

(Militar. wiffenfcaftlicher Berein.) In Laibach ift ein militar-miffenschaftlicher Berein in Bilbung begriffen. Derfelbe bat jum 3mede bie Bflege und Berbreitung des militarifchen und allgemeinen Biffens, fowie die Forberung des Gemeingeiftes in der Urmee durch vereinigtes Birten und Streben. Diefer Bwed foll erreicht werben burch paffenbe Bortrage, burch Gründung und Erhaltung einer Bibliothet, burch Bflege bes Rriegsspieles, burch Beitrage für bas "Organ ber militar-wiffenschaftlichen Bereine" endlich durch Forderung bes geiftigen Bertebre unter ben militar-wiffenfcaftlichen Bereinen ber Monarcie. Als ordentliche Mitglieder tonnen bem Bereine alle Offiziere und Militarbeamten bes t. t. Seeres, ber Rriegemarine und ber Landwehr, bes Rubeftanbes u. f. m. beitreten. Mugerbem beftebt ber Berein aus correspondierenden und Chrenmitgliedern. Bu erfteren tonnen jene ernannt werden, welche burch fdriftliche Arbeiten ober burch Mittheilungen gur Forberung bes Bereinegmedes beigetragen, ju Chrenmitgliebern jene, welche fich um ben genannten Berein in Laibach besonbere Berbienfte ermorben haben. Cabetten ift es geftattet, ben Bortragen beigumobnen, fomie die Bereinebibliothet und bas Rriegefpiel zu benüten. Die Gelbmittel bes Bereins besteben in einer jahrlichen Gubvention des Reiche. friegeminifteriume und ben monatlichen Beitragen ber orbentlichen Mitglieber, Die jedoch 1/3 Rreuger bom Bages beziehungeweife Benfionegulben nicht überfleigen burfen. Der Bereinsausichuß wird befteben aus 1 Brafibenten, 1 Biceprafibenten und 12 anderen Mitgliedern und es follen bie einzelnen Baffengattungen und Seeresameige barin bertreten fein. Dies ber mefeniliche Inhalt ber Statuten, Die bem t. t. Generalcommando jur Genehmigung vorliegen. 2Bir witnfchen bem fconen Berein bas befte Bebeiben.

- (Aus bem Sanifatewochenberichte bes laibader Stabtp byfitates) vom 8. bis inclusive 14. Rovember entnehmen wir folgendes : Die Sterblichfeit mar magig. Es ftarben nemlich 20 Berfonen, (gegen 19 in ber Borwoche) babon waren 11 mannlichen und 9 weiblichen Gefchlechtes, 10 Ecmachfene und ebenfoviel Rinder; daber bas mann. liche Gefchlecht überwiegenb, Erwachfene und Rinder aber gleichmäßig an ber Sterblichteit participierten. baufigfte Tobesurface: Diphteritis und Tu-berculoje je 4mal, b. i. 200 %, gungenentztinbung 2mal, 100 %, Tophus, Lungentahmung ac. je 1mal, b. i. 50% aller Berftorbenen. 3m Civifpitale ftarben 5 Berfonen, im ftabt. Armenverforgungebaufe 1 Pfrundnerin, in ber Stadt und ben Borflabten 14 Berfonen.

- (Stand ber Diphteritisepidemie in Laibad) vom 12. bis inclufive 18. Rovember 1874. Bom letten Musmeife find in Behandlung berblieben 11 Rrante, Bugemachien 19. Daber gu- fammen 30 Rrante. Bon biefen find genefen 4, geftorben 5, und in Behandlung verblieben 21.

- (Graf hobenwart) bat fic bei bem neulichen Unfalle im Strampfertheater teine erhebliche Berletung gugezogen und fonnte bereits am Donerstag gung feiner frommen Berebrer.

- Reue Fünfgulbennoten) follen nunmehr gur befinitiben Befampfung ber gablreich curfterenben Falfificate recht balb ausgegeben werben, unb bie Berhandlungen über bie Musftattung ber neuen

Moten bereits zu Ende geführt fein.
— (Gin bestohlener General.) Das Rreisgericht in Gilli melbet ben Giderheitebeborben, Sanegg im Sannthale, bor einigen Tagen aus einer feuerfeften Raffe eine Brieftafche entwenbet murbe, in welcher fich eine Barfchaft bon 2000 fl. befanb. Der Beschäbigte fichert bem Buftandebringer bes Gelbes eine Belohnung von 250 fl. ju. Ermahnenswerth ift ber Umftanb, bag bereits im Juli b. 3. ber General bas Opfer eines Gauners geworben. Damals murben ibm aus einem Schreibtifche 70 fl. in Bantnoten, papftliche Dentmungen, golbene und filberne Rronunge.

mungen, alte Thaler ac. geftoblen.

(Detrifches Dag.) 3m Artitel 5 bes Befetes bom 23. Juli 1871 ift befanntlich ber 1. 3anner 1876 ale ber Beitpuntt feftgefest morben, bon welchem ab bie metrifden Dage und Gewichte im öffentlichen Bertebre ausschlieflich angumenben finb. Um biefer gefetlichen Bestimmung insoweit Rechnung ju tragen, bag infolge biefer burchgreifenden Menberung in ber Dag. und Gewichtsberechnung feine Störungen binfictlich ber regelmäßigen Abgabe von Forftprobucten aus ben Staatsforften, inebefonbere an Gerbitute. berechtigte und fonftige Privaten flattfinden, bat bas Aderbauminifterium icon jest eine "Borfchrift für bie Anwendung bes metrifden Dages und Bewichtes im öfterreichifden Staatsforftbienfte" verfaffen und an bie betreffenden Beborben und Bermaltungeorgane bertheilen laffen. Diefe Boridrift, beren Beftimmungen auch für bie Bripatforftbefiger und beren Beamten bon Intereffe fein burften, ift im Berlage ber t. t. Staatsbruderei ericbienen und um ben Breis bon 24 fr. De. 2B. gu begieben.

(Die "Milgemeine Blluftrierte Familien Beitung") bat foeben ihren neuen Jahrgang begonnen und erfcheint in Groffolio-Format mit iconen bollendet ausgeführten Muftrationen und Driginalromanen wie 3. B. "Auf ber Babn bes Ber-brechens" von Emald Auguft Rönig, "Graf Reilan, ber Rebell" von Dar Schlägel zc. - Brobehefte fendet gur gefälligen Anficht und beforgt Branumerationen bie Buchhandlung D. Rleinmayr & Bamberg in Baibad. - Ein aussuhrlicher Profpect mit Drud- und Bluftrationeprobe liegt bem beutigen "Laibacher Tag-

blatt" bei.

# Theater.

(-pp-) Bu ben bervorragenoften und willtommenften Bereicherungen, bie unfer Bubnenrepetoire in ber heurigen Goifon bereits erfahren bat, burfen wir mit Recht gewiß obenan Deifter Lecocq'e reigenbe Operette "Da miell Angot" gablen, bie berfloffenen Ditt. woch auf unferer Bubne gum erftenmale in Scene ging und beren mit großen pecuniaren Opfern verbunbene Acquifition und gut ausgestattete Inscenierung jugleich ein booft anertennensmerihes Beugnig ablegt für Die Rührigfeit und bas ftete Bemuben unferer Direction, Die Theilnahme bes theaterfreundlichen Bublicums burch bie öftere Borführung guter und intereffanter Rovitaten fortmabrend rege gu erhalten. Lecocq's "Mamfell Angot," bie gleich bei ihrem erften Erdeinen im Grubjahre 1873 in Baris mit großem Beifalle aufgenommen wurbe, gilt allgemein für bie beste und in musitalischer Sinfict bebeutenbfte Operette, bie ber in biefem Genre befanntlich febr productibe frangofifde Darft in ben letten Jahren bervorgebracht bat und trägt biefen Ramen bermoge ihrer in ber That außerorbentlich garten und lieblichen Dufit unb bet wirb. Der "arme Bater" ju Rom bat wieber Glifabeth-Rinderspitale find bom letten Ausweise ber- ibrer fiplvollen, bon allen geschmachlofen und triptalen Baroderien fich vollftanbig ferne haltenben Inftru-mentierung mit unläugbarer Berechtigung. Unter ben

bie bie Operette fo zahlreich, ja in faft ununterbrodener Aufeinanderfolge befitt und mit benen namentlich ber 2. Act am reichften bebacht ift, wollen wir nur einige befonders herborheben, wie beifpielsmeife das Entreelied Ange Biton's und bas Couplet Amaranthe's im 1. Acte, - bas reigend fcone Lied mit Refrainbegleitung ber Dil. Lange, ihr Duett mit Angot, ben Berichmorerchor ber Incropables und ben origi-nellen, gefchmadvoll instrumentierten Schlugmalger im 2. Mcte, - und enblich Bomponnets's und Laribau. biere's Duett , Angoi's Schlugcouplet und ihr Bantbuett mit DRIL. Bange im 3. Acte, bie burchwege bon gartefter und einschmeichelnofter Birtung find und gewiß jebem, ber fie gebort, noch recht lange freund. lich im Ohre nachtlingen. Gleich Rubmenswerthes wie bom mufitalifden Theile tonnen wir allerdings nicht auch bom Libretto ber Operette fagen, bas mir vielmehr ale ein bochft unglüdlich gewähltes und hinter bem Berthe bes erfteren weit gurudftebendes bezeichnen muffen. Richt nur, bag basfelbe eine namentlich für unfer Bublicum febr wenig intereffante Berquidung Bubringen bermag. mit politifden Reminiscengen an bie Beit bes frangofifden Directoriums enthalt und infolge beffen befonbere beim erften Unboren theilmeife nur fcmer ober gar nicht verftanblich bleibt, entbebrt auch feine gange librige Sandlung faft vollftanbig jener braftifchen, wenngleich gemeiniglich nur im Wege bes "boberen rufen biefem biebern Ehrenmann, ber fich in ber tur-Blobfinnes" wirfenden Romit, wie man fie in ben zen Beit feines hierfeins die allgemeine Achtung ber übrigen mobernen Operetten sonft gewöhnlich findet hierortigen Bevollerung im hobem Grade erworben und ift baber nicht im Stande ben angenehmen und und fich in gefellichaftlichen Rreifen hober Beliebtheit erheiternben Ginbrud ber Dufit in gleich mirtfamer Beife ju unterftugen. Dagegen tonnen wir nur volles Lob fpenben, wo es bie Darftellung ber genanuten Operette feitens unferer Bubnentrafte gilt. Die Mufführung berfelben mar für unfere Berbaltniffe und entgegen ben Anfpruden, bie wir an unfere fleine Bubne gu machen berechtigt find, volltommen gufriebenftellend und gwar fowohl in gefanglicher und mufitalifder, wie in barftellender Sinficht, und tonnten wir nur munfchen, auch alle ferneren Operetten in gleich eracter nub mobleinftubierter Musführung über bie Bretter geben gu feben. Allerdinge mar ce auch nur bei bereintem, allfeite milligem und befliffenem Bufammenwirfen fammtlicher Bubnenfrafte möglich, bie großen Anforberungen biefer ein gablreiches Berfonale erbeifdenden und auch fonft in gefanglicher Beziehung fo mande Befehungefdwierigfeit bietenben Operette ju bemaltigen. Dog bies verhaltniemäßig fo gut gelang, ift baber nachft ber Direction, die fichtlich feine Roften icheute bas Wert in möglichft glanzenber Mueftattung in Scene geben gu laffen und gu biefem Bwede burchgebends neue, biftorifch getreue Cofitime anfertigen ließ, ebenfofebr bem tuchtigen mufitalifden Beiter ber Operette, herrn Capellmeifter Gechter, wie ben verbienftvollen Gingel- und Wefammtleiftungen ber barftellenben Rrafte gu banten. Erfterer batte einen febr großen und anerkennenswerthen Fleiß auf bas Ginftubieren ber Operette verwendet, die fich unter feiner Leitung an beiben Abenden fowohl feitens ber Soliften wie ber Chore einer burdwege febr correcten und tactfeften Darftellung erfreute. Unter ben Goliften machten fich in erfter Linie unfere beiben Gangerinnen : Bitt (Lange) burd ihre ebensofehr in gefanglicher wie barftellenber Sinfict anertennenswerthen, mit viel Laune und foaufpielerifder Routine burchgeführten Leiftungen um ben Abend bochberbient. Damentlich erfreuten fich ihre gelungen borgetragenen Duette im sweiten und britten Acte ftets bes raufchenbften unb Derbienteften Beifalle. - Die herren Inbra und Beig waren als "Bomponnet" und Larivaubiere" ein booft brolliges Baar, bas feine in tomifder Dinficht im Grunde giemlich arm bebachten Rollen tropbem febr wirtfam jur Geltung ju bringen mußte. In ge- fanglider Sinficht gelang bies auch unferem ftimmbegabten Tenor, herrn Dalfp (Ange Bitou), recht hubsch und holte fich berfelbe hiefur — vereint mit ben beiben voen genannten herren — wiederholten Beifall. Cein Spiel bagegen entbehrte etwas ber noth. wendigen feineren und lebhafteren Ruancierung. Gang 56. Lebensjahre gu Seelowit geftorben.

vielen foonen und anmuthenden mufitalifden Motiven, jentfprechend fugten fich auch die herren Sajet, (Bouchard) und Binales (Bachoffigier) in ihren fleineren Rollen bem gangen ein, wie nicht minber fr. Segel (Trenit), ber uns an biefem Abenbe mit unvertennbarer Lanne eine gelungene Brobe feiner Gelentigfeit und - bereint mit vielen anberen Berren und Damen unferes Schaufpieles - ein löbliches Beifpiel feiner Bereitwilligfeit jum - Chorfanger lieferte. Bei Frau Sajet inbeg tonnen wir mohl nur bon ihrem guten Billen jum Coupletfingen fprechen, mehr bermochten wir beim beften Billen nicht zu entbeden. Bare bie Befetung biefer Rolle nicht etwa boch noch anders möglich? Bogu haben wir benn eigentlich unfere "Localfangerin" Grl. Erentini, - blos jum Statteren ?? II. M. BB. G. - Der lieblichen "Ungot" aber munfchen wir jum Schluffe noch recht recht viele ebenfo gut befuchte und animierte Borftellungen, wie am erften Abende, benn fie berbient es mabrlich fomobl um ihrer felbftwillen, ale ber Direction wegen, Die nur burch oftmaligen gablreichen Befuch die großen Auslagen ihrer Anfchaffung und Infcenierung berein.

### Machruf.

Der f. f. Sauptmann, herr Gugen Grünberg, berließ geftern unfer Stabtchen, um an feinen neuen Bestimmungeort Reufat in Ungarn abgureifen. Bir erfreute, ben wir nur mit tiefem Bebauern aus unferen beimatlichen Bergen, bie er felbft fo lieb gewon. nen, icheiben feben, ein bergliches Lebewohl und Glud.

Stein, am 20. Dobember 1874.

Mehrere Steiner.

#### Gingefendet.

Wichtig für Landwirthe.

In gang Deutschland und feit einiger Beit auch in vielen öfterreichifden Rronlandern werden Dreichmajdinen benutt, welche von zwei Berfonen betrieben ein erstaunliches Refultat liefern. biefelben alle Betreibegattungen fo rein ausbrefchen, bağ tein Rornchen in den Mehren gurudbleibt, und in ber Stunde fo biel breichen als brei Dreider per Tag. - Der Unichaffungspreis ift ein fehr geringer und beträgt je nach ber Ausruftung ber Dafchine 130 bis 150 fl. Bu beziehen find biefelben aus dem Ctabliffement von Morig Weil jun. in Frankfurt a. M. und werben auf Berlangen Beftellungen fonnen brieflich franco geliefert. gemacht werben auch in Wien bei Dorig Beil jun., Franzenebradenftrage 13. (146-4)

#### Witterung.

Laibach, 21. Robember.

Morgennebel, dann trilbe; schwacher Oftwind. Temperatur morgens 6 Uhr — 32°, nachmittags 2 Uhr + 0.8° C., (1878 + 0.5°, 1872 + 11.6°) Barometer im Steigen 729.72 Millimeter. Das gestrige Tagesmittel ber Temperatur — 1.9°, um 4.9° unter dem Normale.

# Angefommene Fremde.

Hotel Stadt Wien. Doleng, Realitätenbefiger, Lad. - Ritti, Beamter, Stepr. - Braun, Reifenber und hornbaftl, Bien. - Stein, Rim., Ballenborf. - Stener,

Rfm., Brinn. . Rummer, Gilli. - Coffnfic, Lu-

Motel Europa. Rusbaum und Rann, Kausteute; Benisch und Müllner, Wien. — Spit, Ling. — Hönig, Rim., Briinn.

Hatser von Gesterreich. Elementit, Canfditid und Saffat, Erieft. - Millic, Bolgbanbler, Fimme. Janegie, Stein.

Lottoziehung vom 20. Rovember.

Trieft: 66 44 87 56 62.

Telegramme.

Bien, 20. November. Ergherzog Rarl Ferbinand ift beute um halb 4 Uhr nachmittage im

#### Biener Borje bom 20. Robember.

Staatsfonds.	Pelb	Mare	Pfandbriefe.	Gelb	Bare
Sperc. Rente, 5ft. Bab.	70.05	70.20	ing. on. Bob Grebit.	96	97
bto. bto. oft. in Gilb.	74.45	74.55	bro. in 33 3	87	87.50
doje von 1864	102.25	102.75	Ration. 6. 18	94 15	94.30
dofe bon 1860, gange	109.25	109.50	ing. BobGrebitang.	86.75	87
Bramienfo. v. 1864	113 ±0 138 25	114. 138.75	Prioritats-Obl.	the state	
Grandentl Obi.			Beft Rorbmeftbabn .	100.50	101
			Siebenbürger	20.75	80
Siebenbfirg.	74.90	75.73	Staatebabn	19.10	00.
ingarn	18	18.50	GibbWef.an 500 fr.	109	109 9
Action.			bto. Bons	221	
Insta West			Lose.	17 F. 7 B	Nec.
Anglo-Bani	147.00	148			
Ereditanfialt	190,20	100.00	Westerlin.	101.10	102
					13
Evenen - Want	W 44 CO.		FEC. 1 2 455-000 V	1.843	100
banbelebant	72.50	78	Weensel (320m.)	1000	1
Rationalbant	cas -	995		69	98.2
Oefterr. allg. Bant .			Frank 100 8	90	92.2
				60 01	49 0
Inion . Bant	118.25	118.50	Conbon 10 Bt. Sterl.	110.55	110.4
Creening	24.20	31.00	Baris 100 Brancs	45,98	14.0
Dettegebount	104-20	104 13		100000	10000
alfolb-Babn	138	138,50	Munzon	SALL VI	1 2
Lari-Lubwig-Babu.	242.50	243	Raif. Diffus-Ducaten .		40000
Pail Grans Colette	192.50	193	Rati. Bentis Ducaten .	0.30	5.26-
Staatehann	200.00	908 60	20-Granceftfid Breug. Raffenfdeine .	8.20-	8.90-
market	004.00	300.00	Silber	1.03.0	1.63

### Telegrapbifder Cursbericht

am 21. Rovember.

Bapier-Rente 70:10 -- Gilber-Rente 74.65 Staats-Anleben 109 75 — Bantactien 596. — Credit 236.25 — Condon 110 25 — Silber 104.60 — 20 Francs. Stilde 8-891/g.

## Danksagung.

Für bie liebevolle Theilnahme mabrend ber Rrantbeit ber nun in Gott rubenden Frau

# Anna Preßl,

f. t. Boftcontrolorsgattin.

fowie für die gablreiche Betheiligung am Leichen-begangniffe berfelben fprechen biermit ben tiefgefühlteften Dant aus

die trauernd Sinterbliebenen.

(Ex originali.)

# Correspondenz

Dr. Vetterini,

t. Schiffsargt erfter Rlaffe in Ancona. Wie fich bas Popp'iche Unatherin Dund. waffer im Scorbut bei ben Schiffeleuten

ale ein treffliches Seilmittel bewährte.

"Ancona, 3. Februar 1872. Infolge einer icon burch feche Boden anhaltenben Jusolge einer schon durch sechs Bochen anhaltenden nebeligen und rauben Witterung trat der Scorbut sehr fart bei unserer Schiffsmannschaft auf, und war das Uebel um so bedeulticher, da unsere dier üblichen Mittel in vielen Fällen den Dienst versagten. Herd Dr. Beittel aus der wiener Hochschule, der jeht als Schiffsarzt bier bedienstet ist, machte mich auf die Geliwirtung des Popp'schen Anatherin-Mundwasselsen zu schor des popp'schen Anatherin-Mundwasselsen zu thun, als von Triest zehn Flaschen nichts eitigeres zu thun, als von Triest zehn Flaschen der nun offen, daß ich dem Herrn Dr. Beittel für seine Mittheilung, sowie dem Herrn J. G. Hopp, t. t. Doszahnarzt in Wien, Stadt, Bognergasse Rr. 2, sebr zum Danke verpslichtet din. Das Anatherin-Mundwasselbewährte seine Heilfrast gegen Scorbut berrlich;

bewährte feine Beilfraft gegen Scorbut berelich; wir gablten von 28 Kranfen 21 Genefende. Leiber ift das Bopp'iche Anatherin-Mundwaffer feines boben Breifes halber uns jum Dispensieren nicht gestattet, boch babe ich in bem abgesaften Berichte an die Sanitäts-Direction selbes in besagtem Uebel als sehr heiltraftig bervorgehoben.

bes in befagtem lebel als sehr heitkrästig bervorgehoben.

Dr. Votterini,

(8—4)

I. Schissart erser Rlasse.

Bu haben in Laibach bei Petricio & Pirker, A.

Krisper, Jos. Karinger, Ed. Mahr, F. M. Schmitt und E. Birschitz, Apotheser; in Abelsberg bei J. Kupferschmidt, Apotheser; in Bischoslad bei C. Fablani, Apotheser; in Gottschee bei J. Braune, Apotheser; in Joria in der K. k. Werksapotheke; in Littai bei K. Mühlwenzel, Apotheser; in Rudolfswerth bei J. Bergmann, Apotheser, und D. Rizzoli, Apotheser; in Radmansborf in der Apothese von Sallochers Witwe; in Arainburg bei F. Krisper und Seb. Schaunig, Apotheser; in Bleiburg bei F. Krisper und Seb. Schaunig, Apotheser; in Bleiburg bei Herbst, Apotheser; in Barasbin bei Halter, Apotheser; in Gurtselb bei Fried. Bömches, Apotheser; in Stein bei Jahn, Apotheser; in Bippach bei Anton Deperis, Apotheser; in Gorz bei Pontoni, Apotheser, und J. Keller; in Wartenberg bei F. Gadler. J. Keller; in Bartenberg bei F. Gadler.

### Berftorbene.

Den 20. Robember. Andreas Ranta, Grundbefigersfobn, 44 Jahre, Tirnanborftabt Rr. 55, Lungenlähmung.

### Gebenktafel

über bie am 24. Dovember 1874 ftattfindenben Licitas tionen.

2. Feilb., Ivei'sche Neal., Malinc, BG. Möttling.
3. Feilb., Sajn'sche Neal., Grafenbrunn, BG. Feiftriz.
3. Feilb., Batovi'sche Neal., Famle, BG. Semojetsch.
3 Hill., Bieit'sche Neal.
Topole, BG. Feistriz.
3. Feilb.,
Boniel'sche Neal. Bodjed'iche Reat., ad Itbafrich gilt, BG. Krainburg. — 3. Feilb., Grimsic'iche Real., Drafije, BG. Striffeld. — 2. Feilb. Gril'iche Beat., Unterfemon, BG. Feiftriz. — 2. Feilb., Breschern'iche Reat., Semitsch., BG. Möttling. — 2. Feilb., Jerovc'ice Reat., 2. Feilb. , Berove'ide Real Rleinwurgen, B. Gurffelb. -Reithonizen, So. Martin.

3. Feilb., Frant'iche Real., Berca,

BG. Feilbriiz. — 1. Feilb.,

Gorjant'iche Real., Prenovic,

BG. Senojetich. — 2. Feilb., 86. Senojetid. - 2. Feilb, Serpan'iche Real., Unterfemon, Serpan ime Meal., Untersemon, BG. Feistrig. — 2. Feith., Gerbec'iche Real., Berbica, BG. Feistrig. — 2. Heilb., Stefančić'iche Meal., Jablanic, BG. Feistrig. — 1. Feilb., Stabe'iche Meal., Govef, BG. Jeria. — 3. Feilb., Urbic'iche Meal., Aatistach. — 3. Feilb., Bric'iche Meal. Real., Danta, B. Bad.

# Kalender

# Jahr 1875.

Ugenda, Schreib: und Rotigbuch, geb. fl. 1. Blockfalender jum Abreifen 64 tr. Constitutioneller Kalender.

20 3ahrg., 15 fr. Der Aftrolog, Anstunfts-Ralender, 51. 3ahrg., geb. 56 tr. Dorfmeister - Mausberger

Gidafte: und Ausfunfistalenber, 43. Jahrg., geb. 48 fr.

Damen-Ulmanach, 9. 3ahrg., eleg. Der Wiener Bote, illustr. Kalent Der Wiener Bote, ber v. Elmar,

Fromme's Was und (Bewichtsfalender, geb. fl. 1.

Feuser's Ralender für Landwirthe, V. Jahrg. 50 fr. Fromme's landwirthschaftl. Ralender von Dr. Wildens, 1 3ahrg.,

Beschäfts und Auskunfts

Ralender, 10 3ahrg., cart. 40 fr. Bausherren-Ralender, geb. 2 ft. Jarifch, illuftr. fathol. Bolts | Roffegger, illuftr. Boltstalenber, 60 tc. falender, 24. 3ahrg., 54 tr.

Ingenieur- und Architeftenfalender von Dr. Sonnborfer, 7. Jahrg., Juristenfalender von Dr. Kohn, Suristenfalender 6. Jahrg., st. 1.60.

Illustr. Kalender und Novellen-Ulmanach, bon Ment Ditt-Farbendrud-Gratispramie, 84 fr.

Littrow, Ralender, br. 60 tr., geb. 80 fr. Loebe's Ralender ffir Sans= und Landwirthe, 17ter Jahrg., geb. fl 1.60

Rotiz Ralender für bie elegante Belt, fl. 1.20.

Defterr. Forftfalender won Be-3. 3ahrg., fl. 1.60.

Desterreich. Juristenkalender

Desterr. 12-Areuzerkalender, 83. 3ahrg., 12 fr.

Defterr. Lehrerfalender Buder, I. Mbth., geb. 80 fr.

Desterr. Medizinalkalender bon Dr. Raber, 30. 3ahrg., geb. fl. 1.60.

Defterr. illuftr. Bolfefalender von Dr M. Sifberftein, 60 fr.

Portemonnaie-Ralender, broid, in Metallbede 36 fr.

Steffen's Bolfstalender, 35fter, mit Stahiftid, 80 fr.

Lagebuch für Comptoire. Bureaur und Rangleien,

Idmal Folio, geb. fl. 1.20. Taschenfalender im Schuber mit Spiegel und Rupfer, 60 fr., ohne 40 fr.

Toilettenfalender, geh. 50 tr.

Taschenbuch für Civilarzte bon Dr. Wittelshöfer, 17. Jahrg., geb. fl. 1.60. Bogl's Boltstalender, XXXI. mit Solgichnitten, 65 fr.

Bolfs und Wirthschafts-Ra-

lender, 24. 3ahrg., cart. 48 fr.

Wandfalender im Bolgrahmden 70 tr.

# Slovenska Pratika

à 13 kr. Laibacher Wandkalender 25 fr.

Brieftaschen: und Band. kalender in allen Kormaten und Größen.

Wiederverfäufer erhalten Rabat.

Bu beziehen burch

lgn. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibad.

beginnt die von der hohen Regierung genehmigte und garantierte, in 6 Abtheilungen eingetheilte grosse Geld-verlosung, in welcher nachstehende Treffer zur sicheren Entscheidung gelangen, als:

Deutsche Reichsmark

300,000, 150,000, 80,000, 60,000, 2 à 40,000, 36,000, 6 à 30,000, 24,000, 2 à 18,000, 11 à 15,000, 2 à 12,000, 17 à 10,000, 8000, 3 à 6000, 26 à 5000, 43 à 4000, 255 à 3000, 8 à 2000, 1600, 12 à 1500, 400 à 1200, 23 à 1000, 548 à 600, 600 à 300 u.s. w. Mein Debit hat sich stets als der

# allerglücklichste

bewiesen, da mir schon sämmtliche grösste Treffer zutheil werden. Ich empfehle daher zu dieser günstigen Verlosung ganze Lose à fl. 9, halbe à fl. 450, viertel A fl. 2.25

Nach Ziehung sende amtliche Ziehungslisten sowie Gewinngelder unter strenger Verschwiegenheit prompt zu. Man wende sich daher vertrauensvoll an

# Adolf Lilienfeld,

Bank- & Wechselgeschäft,

Hamburg.

Soeben erschien in der Deutschen Verlags-Austalt des Prof. R. von Orlice:

### Oesterreich und die Freimaurer von B. Siegbert.

Preis bei

Franco-Zusendung

fl. B.-N. == 2 Mark, eleg. brochirt.

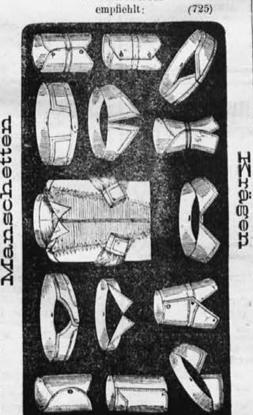
Bestellungen sind schleunigst zu richten an die Beutsehe Verlags-Austalt des Professor R. v. Orlice, Berlin (SW), Wilhelmstrasse 125. Buchhandlungen, Colporteuren etc. 50 pZt. gegen baar, sowie 5/6 Frei-Exemplare. (728)

Gine

wird für ein folides Brivathaus in Grag gefucht. Rabere Austunft wird ertheilt im Saufe Dr. 12 in ber Rapuginervorftabt, 1. Stod. (721 - 3)

Fischer

in Laibach



Hemden

# Noch nie dagewesen!

Gefertigter bat jur Probe eine gange Saut Arofodil-leder bestellt. Da sich basselbe wegen seiner Beichbeit und Danerhaftigteit gang vorzüglich für bie Beschuhung eignet, labet er bie p. t. Aunden zur Besichtigung und Bestellung

Johann Prinz, Schuhmacher.

Josef Saller, Photograph im "Hotel Elefant"

> Aufnahmen (731 - 1)

von 9 Uhr früh bis 3 Uhr nachmittags.

\*\*\*



C. J. Hamaun "zur goldenen Quaste"

Laibach, Hauptplatz, (607-23) empfiehlt sein stets mit dem Neuesten gut sortiertes Lager empfiehlt sein stets mit dem Neuesten gut sortiertes Lager von: Seiden- und Woll-Crepin, Gallons, Quasten, Behänge, Spangen, Woll- und Seiden-Fransen, schwarz und färbig Rips, Atlas, Noblesse und Taffetas, schwarz und färbig Seiden- und Baumwoll-Sammte, Woll- und Seiden-Plüsch, schwarz und färbig Noblesse, Faille-, Atlas-, Moirée- und Semmt-Bünder, schwarz, weiss und färbig Baumwoll-, Zwirn-, Seiden- und Woll-Spitzen, weiss und schwarz, glatt und façoniert Seiden-Tüll, und Blondgrund für Brautschleier, Gaze, Frou-Frou-Hutschleier, Tüll anglais, Batist-Clair, Moul, Grêpe-Lise, geschlungene und gestickte Moul-, Batist- und Leinen-Streifen, Mousselin, Organtin, Aermelfutter und Futterleinen, Sarsinet, Percail, Vorhang- und Schlafrock-Quasten, weisse Vorhang-Halter, Möbel-Chenillen-Fransen und Crepin, Wagenborten, Leinen- und Percail-Bänder, Knöpfe jeder Art, Seide, Zwirn, Nadeln etc. etc. — Bestellungen nach Auswärts werden postwendend expediert und Gegenstände, die nicht auf Lager, bereitwilligst besorgt.

In Wien noch nicht bagewesen!

1 fein gestidtes elegantes herrenhemd 1 fi. 60 tr.; 1 Stild mit dreisader glatter Bruft 1 fi. 30 tr.; 1 Gentelman aus feinstem Seiden-Chiffon, das allereleganteste bis jeht in diefem Artitel 2 ft. 25 tr. pr. Stild. Bestellungen en gros & en detail per Rachnahme werden schnellstens effectniert, nur bittet man die halsweite einzusenden. Bien, Fleischwarft Rr. 12, 3. Stock, Thur Rr. 7. (669-8) Rr. 12, 3. Stod, Thur Rr. 7.

Die Wechselfinde des Andolf fluck, Zahnweh! seitigt dauernd das berühmte seitigt dauernd das berühmte pariser Liton, wenn kein anderes Mittel hilft! [703.2] Graz, Sachstergeschäft einschlagenden Aufträge bestens aller in das Bechslergeschäft einschlagenden Aufträge bestens (462—80)

à 50 kr. beim Herrn Apotheker Birschltz. (703-2)

Filiale der

# Steiermärkischen Escompte-Bank.

Nachdem für Dinstag den 24. November d. J. eine Plenarversammlung des Comité's des Credit-Vereines wegen Erledigung eingelaufener Creditsgesuche anberaumt ist, so werden alle jene, welche sich im Sinne der Statuten \* um einen Credit bewerben wollen, eingeladen, ihre diesfälligen Gesuche bis spätestens 23. d. M. bei der Steiermärkischen Escompte-Bank-Filiale entweder persönlich oder brieflich zu überreichen.

Laibach, am 16. November 1874.

Vom Comité des Credit-Vereines der Filiale der Steiermärkischen Escompte-Bank.

\* Auszüge aus den Statuten, sowie Gesuchsblanquette werden auf mündliches oder schriftliches Begehren im Bureau der Anstalt gratis verabfolgt.



Damen- und Mädchen-Sammt-, Seiden-Rips und Filzhüte, Seiden- und Cache-mir-Capuchons, Häubchen, Baschliks, Da-men-Paletots, Regenmäntel, Sammt- und Tuch-Jacken, Schafwoll-Beduinen, Theaterund Frou-Frou-Tücher, Seelen- und Knie-wärmer, Gamaschen, Kinder-Jäckchen, Mützen, Fäustlinge und Schuhe, Damen-Duxer-Hemden, Herren-Duxer- und Flanell-Hemden und Hosen in weiss und roth, Damen-Nachtcorsets, Damen- und Herren-Hemden, Hosen, Chemisets, Manschetten und Krägen, Leinen- und Batist-Tücher, Damen- und Kinder-Schürzen, Mieder, Crinolinen, Rosshaarröcke und Tournuren, Crinolinen, Rosshaarröcke und Tournuren, Organtine glatte und quadr., Moull, Batist, Clair und Crêpe lisse, glatten und façonnierten Selden-Tüll, Tüll anglais, brüssler Tüll- und Moull-Chemisets, Krägen und Maschen, Gaze, Frou-Frou und Crêpe in allen Farben, Blond-, Valencien- und Cluny-Spitzen, Chignons, Zöpfe, Haarnetze und Sammt-Bänder, Blumen, Brautkränze und Schleier, Nähmaschinen-Sputzwirn und Selde, Hutformen und alle in das Modistenfach einschlagenden Artikel. (723—1)

Bestellungen von Auswärts werden postwendend expediert und Gegenstände, die nicht auf Lager, bereitwilligst besorgt.

# Geldhäfts-Eröffnung.

Gefertigte zeigen bem geehrten p. t. Proficum an, daß fie in Rrainburg vis-a-vis ber alten Boft ein gang neues

# Specerei- & Materialwarengelchäft

eröffnet haben. Dieselben werben flets bemiltt fein, ben Anforderungen bes p. t. Bublicums beftens zu entsprechen. (722-2)

Puppo & Mihelič.

Hamburg-Amerikan. Packetfahrt-Actiengesellschaft. Directe Poft-Dampfichiffahrt gwifden

vermittelst der berühmten und prachtvollen deutschen Bost Dampsichisse.

Cimbria, 25. Rovember. Thuringia, 9. Dezbr. Pommerania, 23. Dez.
Frisla, 2. Dezember. Westphalia, 16. Dezbr sitesia, ... 30. Dez.
und weiter rezelmäßig jeden Mittwoch.

Paffagepreife: { I. Cajitte 165 Ehtr., II. Cajitte 100 Ehtr., 3wifchended nur 30 Ehtr.

Rabere Austunft megen Fracht und Baffage ertheilt nebft feinen Inlandeagenten ber General Bevollmadtigte

August Bolten, Wm. Millers Nachfolger, 33 34 Admiralitätstrasse, Hamburg.

(321 - 9)brud von Bign. v, Rleinmabr & geb. Bamberg.

### Berteger Ottomar Bamberg.

### Bitr bie Rebaction verantworttid: Frang Spitaler.

Feinen Kremser Senf. Feinste französische Senfe,

in Gläsern und ledig in Fässchen, sowie

echten Wein-Essig

empfiehlt bestens und billigst

(695 - 5)

Erste steierm. Senf-Fabrik

# Rudolf M. Schosserer, Graz.

Neue Eisengebinde

zu 1/2, 1 und 2 Eimer, schön und solid gemacht, liefere ich stets prompt zu besonders billigen Preisen. Preis-Courant auf Verlangen franco.

# Die Aufputz-, Band-, Wäsche- & Mode-Handlung

"zur Katze"

Hauptplatz vis-à-vis dem Rathhause,

empfiehlt ihr stets mit dem Neuesten gut sortiertes Lager von: Seidenund Wollcrepin, Quasten. Behänge, Spangen, Woll-, Seiden- und WaschFransen, Atlas, Rips, Noblesse und Taffetas, Seiden- und Baumwollsammte, schwarz und fürbig Noblesse-, Faille-, Atlas-, Moirée- und Sammtbänder, weiss und schwarz Baumwoll-, Zwirn-, Seiden- und Wollspitzen,
Tüll anglais, geschlungene und gestickte Moul-, Batist- und Leinenstreifen, Mousselin, Organtin, Futterstoffe, Vorhang- und Schlafrock-Quasten,
Leinen- und Percail-Bänder, Knöpfe jeder Art, Maschinen-Zwirn und -Seide,
echte pottendorfer Häkel-, Schling- und Stopf-Wolle, Nadeln etc. etc.
Ferner ein grosses \* (606-8)

# Wäsche- & Wollwaren-Lager

wie Herren-Hemden, Krägen und Manschetten (das Erzeugnis aus den ersten Fabriken Oesterreichs) in jeder beliebigen Grösse und Façon, Baumwoll- und Leinen-Unterhosen, Zwirn- und Baumwoll-Strümpfe und Socken, Cravatten, Lavallers, Echarps, Maschen, Seiden- und Woll-Herrencachinez, Herren- und Damen-Seiden-Sacktücher, Netze, Häubchen, Zwirn-, Seide- und -Baumwoll-Herren-, Damen- und Kinder-Handschuhe, weisse Waschhandschuhe, Herren-, Damen- und -Kinder-Merino-Gesundheits-Jacken- und Belnkleider, Wollstrümpfe und Socken, Gamaschen, Tuchhandschuhe, Pulswärmer in jeder Grösse und Farbe, wollene Kinder-Jacken, -Kleidchen, -Häuberl, -Huterl, -Muffs, -Schuhe, -Stieferl und -Fäustlinge, Damen-Kopfshawls in jeder Qualität und Farbe, Herrenecharps, Jagdstrümpfe, Umbängtücher in jeder Grösse und Farbe, Colliers, Bauch- und Wadenwärmer etc, etc. Ferner ein grosses Lager von

### Rouleaux

in jeder beliebigen Grösse, Farbe und Preis, sammt dazu nöthiger Maschinerie.

Für prompte Bedienung und billigst gestellten Preis ist bestens ge-Bestellungen nach auswärts werden postwendend expediert und Gegenstände, die nicht auf Lager sind, bereitwilligst besorgt.